

Das neue Programm von Granges Mélanges ist erschienen

Interkulturelles Diner, Spielnachmittag, «Reise» nach Venezuela ...

Falls Sie in Grenchen zuhause sind, haben Sie es vor kurzem in Ihrem Briefkasten gefunden: das neue Programm von Granges Mélanges. Auf dem Programm stehen dieses Jahr unter anderem ein Themenabend über Venezuela, ein Spielnachmittag im Lingeriz und ein Film über Fussball als Breitensport.

Das neue Programm von Granges Mélanges wurde vor wenigen Tagen an alle Grenchner Haushalte verteilt. Der Verein, welcher Aktivitäten rund um die Themen «Fremdsein und Integration» anbietet, lädt auch dieses Jahr zu Vorträgen, Filmabenden und geselligen Anlässen in Grenchen ein.

«Wir machten es uns zum Ziel, ein möglichst vielfältiges Programm zusammenzustellen und mit verschiedenen Personen zusammenzuarbeiten», sagt Elisabeth Egli, Präsidentin von Granges Mélanges.

Zum Beispiel wird die Webmasterin von Granges Mélanges, Nathaly Meier Moreno-Diaz, ihr Heimatland Venezuela vorstellen. An einem anderen Anlass dreht sich alles um Fussball als Breitensport - gezeigt wird der Film «Tor zur Welt- Elf Freunde aus 27 Ländern».

Im Lingeriz wird ein Spielnachmittag geboten und an einem weiteren Anlass wird unter dem Motto «Frauen im Islam und im Christentum» zu einem interreligiösen Gespräch geladen. Zu einer kulinarischen Reise um die Welt werden die Gäste eines «Diner Interculturel» geladen.

Als Erstes aber kann Granges Mélanges einen Preis entgegennehmen. Die Fachstelle Migration der Reformierten Kirchen-Bern-Jura-Solothurn zeichnet den Grenchner Verein mit dem Förderpreis für sein Engagement aus. An der öffentlichen Preisverleihung berichten Frauen über ihre Migrationserfahrungen – dies unter dem Motto «Damals dort – heute hier». Die Frauen, welche das Rahmenprogramm zur Preisverleihung gestalten, besuchen den Konversationskurs von Granges Mélanges.

In diesem Kurs führen die Teilnehmerinnen Gespräche über das Leben in Grenchen und in der Schweiz. «Wir lesen zum Beispiel gemeinsam im Grenchner StadtAnzeiger», berichtet Gertrud Christen, Kursleiterin sowie Vorstandsmitglied bei Granges Mélanges.

Die oben genannten Kurse bietet der Verein in Eigenregie an, gemeinsam mit der Volkshochschule Solothurn hat Granges Mélanges zudem so genannte Integrationskurse im Angebot – diese beinhalten Deutschunterricht auf fünf Niveaus und es werden Kenntnisse zum Thema «Leben und Arbeiten in der Schweiz» vermittelt. Die Integrationskurse können die Frauen gemeinsam mit ihren Kindern im Vorschulalter besuchen. Um diese kümmern sich während des Unterrichts Betreuerinnen – und für Kinder ab zwei Jahren besteht das Angebot der Frühförderung mit den Schwerpunkten Sprache und soziales Verhalten. Dafür ist eine Kindergärtnerin im Einsatz.

Auch bei einem neu lancierten Projekt des Vereins stehen die Kinder im Mittelpunkt. Bereits letztes Jahr wurde Granges Mélanges mit einem Preis ausgezeichnet – dem Sozialpreis des Kantons Solothurn. «Nun haben wir einen ersten Teil des Preisgeldes in ein neues Projekt

investiert», so Elisabeth Egli, «für zwei Elternabende im Ruffini-Kindergarten werden je vier Kulturvermittlerinnen eingesetzt.»

Einer dieser Elternabende hat schon stattgefunden, ein weiterer ist im Mai geplant. Erst dann werde auch entschieden, wie es mit diesem Projekt in Zukunft weitergehe. Aus dem ersten Elternabend zieht die Granges Mélanges-Präsidentin eine positive Bilanz: «Wir haben gute Rückmeldungen durch die Kindergärtnerinnen und durch Eltern erhalten.»

Programm der nächsten Anlässe von Granges Mélanges

25. März: Granges Mélanges erhält Förderpreis, Migrantinnen berichten von ihren Erfahrungen.
19.30 Uhr, Zwinglihaus.

29. April: Themenabend Venezuela. 20 Uhr, Lindenhaus.

19. Mai: Filmabend «Tor zur Welt, elf Freunde aus 27 Ländern». 20.15 Uhr, Kino Rex.

13. Juni: Spielnachmittag. Spielplatz Lingeriz, 13.30 bis 16.30 Uhr.

29. August: Diner Interculturel. 18 Uhr, Eusebiushof.

3. November: «Frauen im Islam und Christentum» 19.30 Uhr, christkatholischer Pavillon